

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Wolfgang Kramer erhält Ehrennadel	S. 3	Schreier heißt neues Jahr willkommen	S. 3	Musikverein fliegt in neue Welten	S. 5	Gerstensäcke läuten Fasnet 2016 ein	S. 5	Bewegende Trauerfeier für Mattes	S. 8	Rekordjahr bei Ottilien- Quelle	S. 13
13. JANUAR 2016		WOCHE 2		HE/AUFLAGE 20.218		GESAMTAUFLAGE 87.031		SCHUTZGEBÜHR 1,20 €			



Erfolgstory

»Automobilgeschichte schreiben« wird nach Überzeugung von Engens Bürgermeister Moser das Prüf- und Technologiezentrum auf dem ehemaligen Kasernengelände in Immendingen. Doch das ist noch nicht alles. Engen als Nachbarort profitiert ebenso von dem Großprojekt, das 2017/18 fertig sein soll, wie die ganze Region. Mindestens 300 Arbeitsplätze werden dort geschaffen, die Wirtschaft wird partizipieren und die Mitarbeiter brauchen Wohnraum und weitere Infrastruktur. Dies bedeutet ein gutes Stück Zukunft für den ländlichen Raum.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

»Kleine Bilder von fast allem«

Engen (swb). Unter dem Titel »Allegorische Landschaften - und kleine Bilder von fast allem« zeigt der Künstler Manfred Müller-Harter im Städtischen Museum + Galerie in Engen von Freitag, 22. Januar, bis zum 6. März seine Werke. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Freitag, 22. Januar, um 19.30 Uhr statt. Die Begrüßung übernimmt Gudrun Sonntag, die Einführung Dr. Otto Kettemann. Die Finissage findet am 6. März um 17 Uhr statt.

- Anzeige -

Ran an die Karten! Vorverkauf für Gerstensackkonzerte

Gottmadingen (swb). Unter dem Motto »Jo isch denn des wohr?« finden die beliebten Gerstensackkonzerte der Narrenzunft Gerstensack zum 60. Mal statt - und wer dabei sein möchte, sollte jetzt schnell sein! Karten für die Gerstensackkonzerte gibt es beim Vorverkauf an den Samstagen 16. und 23. Januar zwischen 10 und 14 Uhr auf dem Parkplatz beim EDEKA in Gottmadingen. Zu der Eintrittskarte dazu gibt

Moser ergibt sich daraus die Frage über die künftige Rolle der Stadt Engen im Krankenhausverbund und ob ein Ausstieg sinnvoll und machbar ist. Finanziell steht Engen tadellos da - schuldenfrei und mit einem beruhigenden Sparpolster, das Gestaltungsspielraum für eine gute Stadtentwicklung zulässt. Die Bauplatznachfrage ist ungebrochen hoch, deshalb ist die Erschließung des neuen Wohnbaugebietes »Glockenziel« bis Jahresende geplant. Ein Wermutstropfen im erfreulichen Engener Gesamtbild ist die Baustelle am Erlebnisbad. Da eine Firma im Leistungsverzug ist, wird der Neubau des Umkleide- und Kiosktraktes nicht mehr rechtzeitig zur Saisoneroöffnung im Mai fertig sein, so der Bürgermeister bedauernd. Sozialpolitisch war das Jahr 2015 für Engens kleinen Stadtkosmos ein spannendes Jahr. Besonders der Nachwuchs wurde bestens bedient: Mit der Fertigstellung der neuen Kinder-

es den »De Gerstensack verzellt«, das Programmheft der Gerstensackzunft, in dem sowohl das hochkarätige Programm als auch Infos rund um die Fasnet 2016 präsentiert werden. Die Gerstensackkonzerte finden am Samstag, 30. Januar, um 19.30 Uhr, sowie am Sonntag, 31. Januar, um 18.30 Uhr statt. Nach dem Konzert ist die Bar geöffnet, in der auch Musik geboten wird.



Bürgermeister Johannes Moser: »Wir wollen auch in diesem Jahr unsere Stadt gemeinsam weiterentwickeln«.

swb-Bild: mu

krippe »Im Baumgarten«, dem neuen Jugendtreff und den Neubesetzungen der Rektorenstellen an den Engener Schulen. Spannend war und bleibt

auch die Aufnahme der 120 Flüchtlinge in der Stadt, führte Moser weiter aus. Bisher gibt es drei Gemeinschaftsunterkünfte in der Stadt, am Bahnhof Neu-

hausen wird eine weitere Flüchtlingsunterkunft gebaut. »Sowohl in diesem wie im nächsten Jahr können wir damit unsere Unterbringungsquote mehr als erfüllen. Bis Ende 2016 werden vermutlich mehr als 260 Menschen bei uns untergebracht sein«, schloss der Bürgermeister. Er ging auch auf die Ereignisse in der Silvesternacht in Köln ein und betonte, dass »es die Integrationsarbeit erheblich belasten würde, wenn jetzt alle Flüchtlinge unter Generalverdacht gestellt würden«. Er hofft, dass die große Hilfsbereitschaft vor Ort dadurch nicht beeinflusst werde. Gleichzeitig forderte er Konsequenzen für die Täter, die »in so empfindlicher Weise die Hilfsbereitschaft des Gastlandes missbraucht und die Werte unserer Gesellschaft missachtet haben«.

Weiter Impressionen unter bilder.wochenblatt.net.

Prominenz für die Landfrauen

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Ehefrau von Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) kommt nach Orsingen-Nenzingen. Gerlinde Kretschmann, pensionierte Grundschullehrerin aus Sigmaringen-Laiz, wird am Donnerstag, 28. Januar, um 20 Uhr im Gasthaus »Hecht« in Orsingen bei einem Abend über »Frauen im Ehrenamt« mit dabei sein. Auf Einladung der Landfrauen Stockach-Engen wird Dorothea Wehinger aus Steiblingen zum Thema referieren.

Schaurig-Schön Gülläfaschtival in Hilzingen

Hilzingen (mu). Ganz Hilzingen wird Kopf stehen, wenn am Wochenende des 16. und 17. Januar die Guggenmusik Gülläpumpä-Bänd ihren 35. Geburtstag mit einem wilden Güllä-Faschtival feiert. Neben dem Nachturnzug am Samstag ab 19 Uhr und einem Jubiläumsumzug am Sonntag ab 13.30 Uhr werden zwei Showbühnen, mehrere Zelte, Besenwirtschaften und Straßenstände am Schulhof und

Schlosspark Orte des bunten Treibens sein. Etwa 35 Guggenmusiken werden mitfeiern, erwartet werden auch wieder Gäste aus der Schweizer Guggenhochburg Luzern. Maskengruppen wie Hexen, Dämonen und sogenannte Krampusse werden in Hilzingen für schaurig-schöne Unterhaltung sorgen. Mehr Informationen auf Seite 6 und unter www.gpb-hilzingen.de.

- Anzeige -

POLITIK UND DIE VERDROSSENHEIT

2016 wird ein hochpolitisches Jahr, mehr denn je sind verantwortungsvolle Entscheidungen mit Weitblick gefragt. Dafür braucht Politik Bodenhaftung die verloren geht, wenn ihr die Mitstreiter verloren gehen. Beim Politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATTS diskutieren dazu mit Hans-Paul Lichtwald Singens Bürgermeisterin Ute Seifried, SH-Regierungsrat Ernst Landolt, JU-Kreisvorsitzender Levin Eisenmann, Pfarrer Christian Link, Norbert Lumbe (SPD). Mehr Informationen gibt es in dieser Ausgabe auf Seite 13.



GUTE TIPPS FÜR DIE WOCHENBLATT-LESER

Dieses WOCHENBLATT ist eine ganz besondere Ausgabe. Denn sie steckt voller Tipps von den Kunden des WOCHENBLATTS an die Leser. Auf vielen Seiten verteilt sind diese besonderen Tipps und Ratschläge für das gerade angebrochene Jahr zu finden, als besondere Empfehlung für den Start und auch zur Begleitung für die nächsten 12 Monate oder auch in Form von ganz speziellen Angeboten für die WOCHENBLATT-Leser. Da lohnt sich das Hinschauen manchmal richtig.

WERBUNG MUSS
NEUGIERIG MACHEN.



konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de



**Deutschlands
günstigster
SUV!**

**3 JAHRE
GARANTIE**
bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster
schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

**Autohaus
BLENDER**

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0,
kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km
(Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

StTV Singen holt Freistil-Titel

Tolle Erfolge für junge Ringer

Dritter David Gert (32 kg). Dominik Stadler (50 kg) wurde Zweiter in der B-Jugend. Bei den Männern kam Khamza Temarbulatov (53 kg) auf einen ersten Platz, ein zweiter Platz war für Khamzat Temarbulatov (61 kg) möglich.

Am 16. Januar geht es nun nach Wurmlingen zur ARGE-Meisterschaft 2016 im griechisch-römischen Stil, wo der StTV Singen versuchen wird, den 2. Platz in der Gesamtwertung aus dem letzten Jahr zu verteidigen.

Markenparfums

SALE Donnerstag, 14. Januar 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 15. Januar 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 16. Januar 2016 von 10.00 bis 15.00 Uhr **SALE**

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

Neujahrsangebote

zur sofortigen Lieferung frei Haus

5 cbm Brennholz trocken – Buche/Esche

hoher Heizwert – ofenfertig gesägt und gespalten offen abgekippt – auch größere/kleinere Mengen

Superpreis € 320.-

1 Tonne Holzbriketts (100 x 10 kg)

Spitzenqualität mit Loch – mind. 5,2 kWh/kg

Preishammer € 279.-

1 Tonne Rindenbriketts (100 x 10 kg)

Hält die Glut bis zu 10 Std.

> 5 kWh/kg – < 0,3 % Asche

nur € 379.-

1,125 Tonnen Union-Braunkohlenbriketts

(45 Bündel à 25 kg) Heizwert 19,° MJ/kg

nur € 329.-

1 Palette Holzpellets (66 x 15 kg)

in Baden-Württemberg hergestellt, geprüfte Produktqualität EN-plus/DIN plus

Spitzenpreis € 299.42

– Endpreise einschließlich Zufuhr frei Hof in die Kreise Tut - VS - RW - KN – SIG

Wohlfühlen mit unserer Energie

Matthias

Brennstoffe GmbH & Co. KG
Familientradition seit 1902

Bio Heizöl · Heizöl schwefelarm · Spar Heizöl schwefelarm
Super-Diesel-Kraftstoffe · Kohlen · Briketts · Brennholz
Holzpellets – lose und Sackware · Holzbriketts · Rindenbriketts

Am Schwabenpark · 78647 Trossingen
Tel. 07425/6514 und 8001 · Fax 07425/945948
info@kochbrennstoffe.de · www.kochbrennstoffe.de

Achten Sie bei Preisvergleichen im Internet usw. darauf, dass wir 1 Tonne einschließlich Zufuhr anbieten und nicht wie vielfach angeboten 1 Palette mit 850 kg – 950 kg ohne Zufuhr.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Hausmacher Schwartenmagen

würzig zum Vespertisch / in roter oder weißer Variante / auch als Stängli mit Gurken

0,88

Cabanossi

nach original böhmischer Art hergestellt

1,29

feine Mettwurst

der würzige Brotaufstrich / es muss nicht immer Rügenwälder sein

0,95

Zigeuner-/Wacholderschinken

die Spezialität aus der mageren Schweineuss

1,60

Schweinehals

säftig – auch als Kasselerhals geräuchert

0,85

Gulasch mager

Rind/Schwein oder gemischt

0,90

Kalbsnierenstück

entseht, zarter Kalbsrücken mit Fettdeckel

2,98

Hähnchen-Brustfilet

einzeln und sauber pariert

1,10

Handwerkstradition
seit 1907

SCHUH-Schnäppchenmarkt

MARKEN-SCHUHE

zu sensationellen

SNÄPPCHEN-PREISEN

AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...

-50% bis -70% RABATT
vom Ursprungspreis

Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26

SHAPE

LIFE BALANCE FOR FREE

WIR SCHENKEN IHNEN GESUNDE LEBENSJAHRE

JETZT MIT FITNESS ANFANGEN

FÜR NUR WTL. € 6,98* UND BIS ZU €198,- SPAREN.

Für Job, Kinder und Privatleben benötigen Sie Energie.

Unter professioneller Anleitung erfahren Sie, wie Sie durch ein individuelles Fitnessprogramm zu einer harmonischen Work-Life-Balance gelangen und damit langfristig länger gesünder leben!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

☒ **Rufen Sie uns heute noch an und vereinbaren Sie Ihren ersten Termin,**

☐ **kommen Sie direkt vorbei (ohne Termin),**

☐ **oder melden Sie sich auf unserer Homepage an.**

* Reduzierter Preis € 6,98 wtl. ist nur gültig bis zum 31.03.2016, zzgl. kostenfreiem Startpaket im Wert von € 129,- ergibt maximale Ersparnis von bis zu € 198,-. Danach Preis gemäß Vertrag.

■ **INKL. ELEKTRONISCHER FITNESSZIRKEL**
Ganzkörpertraining in nur 15 Minuten.

■ **INKL. POWER PLATE**
Trainieren Sie wie die Stars.

■ **INKL. ULTRASCHALLBEHANDLUNG**
Kann punktuell Ihr Körperfett reduzieren.

■ **INKL. LYMPHDRAINAGE**
Kann Ihren Stoffwechsel- und Entschlackungsprozess anregen.

■ **INKL. WELLNESSMASSAGE**
Entspannung für optimale Stressreduzierung.

■ **INKL. 21 TAGE STOFFWECHSELKURVORTRAG**
Exklusive Nahrungsergänzungsmittel.



fitwellPARK

Rudolf-Diesel-Str. 5-9 · D-78239 Rielasingen · Telefon: **07731 51659**

www.fitwellpark.de



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im





Die neuen Kirchen- und Pfarrgemeinderäte sowie die Mitglieder der Gemeindeteams mit Pfarrer Matthias Stahlmann und Pfarrer Harald Dörflinger (oben rechts) sowie dem neuen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Heinz Wexel (unten rechts).

Halt und Hoffnung

Neue Impulse am Neujahrsempfang in Tengen

Tengen (mu). Sie standen im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs am Sonntag im Tengener Pfarrheim: Die Kirchen- und Pfarrgemeinderäte, die Stiftungsräte und Gemeindeteammitglieder der katholischen Kirchengemeinde Bernhard von Baden und der kleinen evangelischen Gemeinde. »Ihr Tun verdient Respekt und Anerkennung, ihren Engagement gebührt Dank«, lobte Bürgermeister Marian Schreier im Rahmen des gemeinsamen Empfanges der beiden Kirchengemeinden. Viele der engagierten Kirchenmitglieder sind auch im Helferkreis aktiv und tragen dazu bei, dass die 80 Flüchtlinge in Watterdingen und Wiechs in die Gemeinschaft in Tengen integriert werden, fügte Schreier an. »Das funktioniert bei uns ganz reibungslos«. Neben dem Flüchtlingsthema

sieht der Tengener Bürgermeister die Entwicklung des Leitbildes für die Randenstadt als wesentliche Aufgabe für das noch junge Jahr an. Dabei seien alle Bürger gefordert, sich in diesen zukunftsorientierten Prozess einzubringen. Pfarrer Harald Dörflinger würdigte gemeinsam mit dem neuen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Heinz Wexel die »treuen, wertvollen Dienste« der zahlreichen ehemaligen und neuen Helfer und Räte der Seelsorgeeinheit in verschiedenen Ämtern und lobte ihr Engagement, »das Ihnen spürbar am Herzen liegt«. Elke Luckner, Vorsitzende des Kirchengemeinderats der evangelischen Kirche, betonte das gute Miteinander der beiden Kirchengemeinden in Tengen, das bei zahlreichen Aktivitäten gelebt wird. Neujahrsgrüße seines »kleinen,

tapferen evangelischen Häufchens« überbrachte auch Pfarrer Matthias Stahlmann. Er sieht es als besonders wichtig an, in einer globalen Welt ohne Grenzen die Grenzen im Kopf abzubauen und dass sich die Gemeinschaft als Stärkung für die neuen, großen Herausforderungen auf Traditionen und den Halt in der Gemeinschaft besinne, um gleichzeitig offen für neue Erfahrungen zu sein. »In dieser grenzenlos gewordenen Welt müssen wir uns einrichten. Mit dem Wissen, wer wir selbst sind und was wir wollen, können wir die Menschen, die hier bei uns gestrandet sind und deren Geschichte besser verstehen«, endete Stahlmann, ehe vor Ort die Tradition des gemeinsamen Neujahrsempfangs in lebendiger Ökumene gepflegt wurde.



Impressionen vom Neujahrsempfang unter bilder.wochenblatt.net.

Schuhe im Kühlschrank

Aach (swb). Das Soziale Netzwerk Aach bietet im Rahmen seiner Schulungsreihe zum Thema Demenz am Montag, 18. Januar, von 19 bis 21 Uhr im Foyer der Schule in Aach einen Themenabend unter dem Motto »Was machen die Schuhe im Kühlschrank? Demenz! – und jetzt?« an. Bis zu 1,6 Millionen Menschen sind heute in Deutschland an Demenz erkrankt, die die Menschen wie kaum eine andere Krankheit erschüttert – weil der Mensch, der einem vertraut war, verschwindet. Seine kognitiven Fähigkeiten, seine Rationalität, sein Intellekt. An dem Abend geht es auch um die Fragen: »Was soll ich tun oder lassen? Was ist gut und richtig – für den Erkrankten, aber auch für mich?!« Um das Thema »Biographie-Arbeit – Warum ist sie im Zusammensein mit demenzkranken Menschen so wichtig?« geht es dann am 15. Februar von 19 bis 21 Uhr.

Wenn Farbe auf die Sinne wirkt

Engen (swb). »keine masche« heißt der Titel der Ausstellung der Künstlerin Siegi Treuter, die am Donnerstag, 14. Januar, 19.30 Uhr, im Forum Regional des Städtischen Museums Engen + Galerie eröffnet wird. Professor Dr. Martin Oswald aus Weingarten wird in die Arbeit der Künstlerin einführen. Siegi Treuter stammt aus Friedrichshafen und studierte von 1989 bis 1993 in Freiburg Malerei und Plastik. Die heute in Bodman-Ludwigshafen lebende Künstlerin wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Die Arbeit der Künstlerin zeichnet sich durch spielerische und phantasievolle Kombinationen von Bildern, Objekten und Installationen aus. Sie kombiniert Designobjekte mit Malerei, arrangiert textile Raum-Installationen und bringt vorgefundene Gegen-

stände in neue, ungewohnte visuelle Zusammenhänge. Ihre Malerei bezeichnet Siegi Treuter als »überaus vital und sinnlich«. Die Intensität der Farben dominiert die auf organische, beziehungsreiche, geometrische Grundmuster reduzierten Formen. »Ziel meiner Malerei ist es«, erklärt Treuter, »die Tiefenstrukturen sichtbar zu machen«. Durch mehrfache Schichtungen der bevorzugten Öltechnik entstehen Farbkontraste mit einer intensiven Lichtwirkung und differenzierter Stofflichkeit. »Die Kraft der Farbe wirkt sich unmittelbar auf die Sinne aus. Die Arbeiten sind direkte Umsetzungen von Energie«, so die Künstlerin abschließend. »keine masche« ist bis 13. März 2016 im Städtischen Museum Engen + Galerie zu sehen, Infos unter www.engen.de.

»Jetzt bin ich ein Engener«

Engen (mu). »Jetzt bin ich Engener und nicht länger Gottmadinger«, stellte Wolfgang Kramer mit einem Augenzwinkern fest, nachdem ihm von Bürgermeister Johannes Moser die Ehrennadel der Stadt Engen als Dank und Anerkennung für sein großartiges Wirken zum Wohle der Stadt überreicht worden war. Der Kreisarchivar und Engener Bürger ist ein Kind der Region, wuchs in Gottmadingen auf, studierte in Konstanz und verfügt über ein unglaubliches Wissen. »Er weiß fast alles über die Geschichte der Städte und Gemeinden im Landkreis Konstanz und darüber hinaus«, erklärte Moser und verglich Kramers Fundus mit dem Internetlexika Wikipedia. Als jüngster Archivar des Landes trat Kramer mit 25 Jahren seine erste Stelle beim Landkreis Tuttlingen an, ehe er 1993 Nachfolger von Kreisarchivar Dr. Franz Götz wurde. Seither agiert der heute 63-Jährige »als Heimatschützer der Kulturlandschaft Hegau und Bewahrer unseres geschichtlichen Erbes«, so der Bürgermeister weiter. Und davon profitieren die Gemeinden wie die Bürger gleichermaßen. Denn Wolfgang Kramer versteht es in seiner unnachahmlichen Art, Geschichte und trockene Fakten mit Humor, Witz und Esprit zu vermitteln.

Dies unterstreichen neben zahlreichen Vorträgen auch die Festschrift zur 1250-Jahr-Feier des Engener Stadtteils Welschingen und ein Theaterstück, das Kramer eigens zum Ortsjubiläum schrieb. Wolfgang Kramer selbst wollte in Engen eigentlich nur Zwischenstation machen. Aber: »In Engen bleibt man halt hängen«. Mittlerweile sei Engen für ihn und seine Familie der »Nabel der Welt«. Besonders das soziale Miteinander und die Achtsamkeit untereinander machten die Stadt so lebens- und lebenswert.



Kreisarchivar und Engener Bürger: Wolfgang Kramer freut sich über die Ehrung der Stadt Engen.



► NICHTS IST UNMÖGLICH

»Von der Mission impossible zur Erfolgsstory« titelte Dr. Lothar Ulsamer seinen Vortrag über das Prüf- und Technologiezentrum der Daimler AG in Immendingen am Neujahrsempfang der Stadt Engen. Der Leiter föderale und kommunale Projekte bei der Daimler AG ist auch Krimiautor und verpackte den spannenden Projektprozess von Berta Benz bis zur Wildtierpassage in eine kurzweilige Geschichte, die mit einem direkten Bezug schloss: Er versicherte, dass durch den Neubau dreier Brücken der L 225 in Immendingen nicht über den Engener Ortsteil Barga umgeleitet werde. Als Gastgeschenk bekam Ulsamer das Management-Buch des Jahres 2012 »... und mittags geh ich heim: Die völlig andere Art, ein Unternehmen zum Erfolg zu führen« des Engener Unternehmers Detlef Lohmann, ehe er sich ins goldene Buch der Stadt Engen einschrieb.

Die Top-7 besten Vorsätze für 2016:



Mach 2016 zu deinem Jahr!
Wir helfen dir dabei!

Jetzt anrufen
Info-Hotline:
0 77 31 / 93 16 0

Injoy Singen-Rielasingen
Adam-Opel-Straße 10 · D-78239 Rielasingen
www.injoy-singen.de

Komme jetzt zum mehrfachen Testsieger!



Bei uns läuft's rund



Neues im neuen Jahr

Hilzingen (swb). Zu seinem traditionellen Neujahrsempfang lädt die Gemeinde Hilzingen am Sonntag, 17. Januar um 10.30 Uhr in die Hegauhalle ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden verdiente Persönlichkeiten der Gemeinde geehrt und ihr Schaffen gewürdigt. Vorab wird Bürgermeister Rupert Metzler einen Rück- und Ausblick auf das Geschehen in der Hegaugemeinde geben.



Das SENIORENwerk Hilzingen St. Peter u. Paul lädt ein zum Vortrag von Rudolf Faulhaber am Mi., 20.1., um 14.30 Uhr im Kirchenkeller über den Formen- u. Farbenreichtum von Kristallen unserer Heimat.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 16./ 17.1.2016:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Fr. Biegler). »Tengen«: evang. Gemeindehaus: kein Gottesdienst (wegen Neujahrsempfang in Hilzingen).

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst. »Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 16./ 17.1.2016:

»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:

»Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst. »Duchtingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 9 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenkeller). »Riedheim«: St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend. »Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst. »Weiterdingen«: St. Mauritius: kein Gottesdienst. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Gailingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Ebringen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend. »Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.



SCHÜLER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

WASSERSCHADEN ?
07731 - 9211974
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik
78244 Gottmadingen

TENGEN
Wasserversorgung: 07739/309, 07736/7040
Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
16./17.01.2016:
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938



Standen den Schülern Rede und Antwort: Wolfgang Reuther, Kirsten Bröbke, Dorothea Wehinger und Hans-Peter Storz.

swb-Bild: rab

Gut geschlagen im Denk-Kessel

Schüler befragen Landtagskandidaten im Speed-Dating

Engen (rab). Kann Arbeitseifer ansteckend sein? Auf jeden Fall! Wer am Montag die Räume der Klassen 10 im Gymnasium Engen betrat, wurde gleich mitgerissen von der Begeisterung und dem Engagement der dort emsig grübelnden und arbeitenden Schüler. Und mittendrin im Denk-Kessel: Vier Kandidaten für die Landtagswahl aus dem Wahlkreis Singen. In einem sogenannten Speed-Dating standen Hans-Peter Storz MdL (SPD), Wolfgang Reuther MdL (CDU), Dorothea Wehinger (Bündnis 90/Die Grünen) und Kirsten Bröbke (FDP) den Schülern Rede und Antwort.

An verschiedenen Tischen gaben die Politiker dabei jeweils exakt sieben Minuten lang zu den unterschiedlichsten Themen Auskunft. Die Fragen dazu hatten sich die Schüler morgens in einem Workshop ausgedacht, den Stadtjugendpflegerin Anja Kurz leitete. Dort

entwarfen sie unter anderem eigene Wahlprogramme und stellten in einem Rollenspiel eine Landtagswahl nach, um ein Gefühl für die Politik zu bekommen. Viele der Jugendlichen hatten sich zuvor eher weniger mit diesem Thema beschäftigt – und stellten durch das Projekt »Jugend macht Wahlkampf« von Kurz dann fest, wie viel Spaß die Politik doch machen kann. »Vorher ist man noch nicht richtig mit den Parteien in Verbindung gekommen«, erzählte Lukas Scheuer. Das Projekt änderte dies: »Das bringt einen dazu, sich mit den Parteien zu beschäftigen«, meinte Miray Cakir. Von Politikverdrossenheit keine Spur. Stattdessen: Echtes Interesse und eine umwerfende Neugier. Belohnt wurden die Schüler mit einem Dialog auf Augenhöhe – wobei sich die Politiker auch nicht scheuten, kritische Fragen zu beantworten. Themen waren

unter anderem das verkürzte Abitur, die Flüchtlingsproblematik und die Vorkommnisse in der Silvesternacht in Köln und Hamburg. Und auch an Persönlichem waren die Schüler interessiert: Wie die Kandidaten zur Politik gekommen sind, wie ihr Alltag aussieht und was sie verdienen – wobei die Gäste selbst zu Letzterem bereitwillig Auskunft gaben. »Die Schüler machen das richtig gut«, zeigte sich Gemeinschaftskundelehrer Dominik Hofferer beeindruckt. Und auch die Kandidaten hatten Spaß. »Ich fand es große Klasse«, meinte Dorothea Wehinger. Überzeugt haben die Schüler übrigens alle vier Politiker. »Wir wollen alle im Landtag sehen«, resümierte Niklas Fahr.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Ein moderner Klassiker

Engen (swb). In seinem ersten Treffen im neuen Jahr wird der Lesekreis Engen einen »Klassiker« des 20. Jahrhunderts besprechen. Vor genau 60 Jahren wurde Simone de Beauvoirs Roman »Alle Menschen sind sterblich«, kurz nach Kriegsende, veröffentlicht. Ob dieser Roman, der inzwischen in der 41. Auflage vorliegt, noch immer fasziniert, werden die Teilnehmer des Leserkreises am 14. Januar ab 20 Uhr im Schützen-turm in Engen diskutieren. Neue Teilnehmer sind stets willkommen. Nähere Auskunft unter E-Mail an manfred@mueller-harter.de.

Start mit Dünnele-Essen

Engen (swb). Es ist schon Tradition, dass der Engener »Frauenhock« mit einem gemeinsamen Dünnele-Essen ins neue Jahr startet. Dieses Mal geht es am Donnerstag, 21. Januar ins Gasthaus »Kreuz« in Stetten. Treffpunkt für die Wanderung nach Stetten ist um 18 Uhr am Bahnhof in Engen. Alle, die mit dem Auto fahren, können Fahrgemeinschaften bilden (Bahnhof: 19.15 Uhr). Anmeldung bis 18. Januar unter Telefon 07733-1417.

Flug in neue Welten

Gottmadinger Dreikönigskonzert als Höhepunkt

Gottmadingen (of). Einen neuerlichen Höhepunkt konnte der Musikverein Gottmadingen mit seinem diesjährigen Dreikönigskonzert setzen, das Dirigent Markus Augenstein unter den »roten Faden« »Flug in eine unbekannte Welt« gestellt hatte. Dabei konnten die Musiker, die seit September auf diesen großen Auftritt probten, wie auch das Publikum manches Neuland betreten und dabei höchsten musikalischen Genuss erleben.

Der Auftakt war mit »Flight to the Unknown World« schon mal Programm und entsprach in seiner erfrischenden Darbietung ganz dem Charakter eines Neujahrskonzerts. Und gleich ging es mit »Tintin – Prisoners oft he Sun« in ganzen 13 Minuten schon mal an manche musikalischen Elementen geformte Stück begleitet »Tim und Struppi« auf sehr vielfältigen Erlebnissen. Ein Bravourstück, auch wenn eine Probe mehr hier noch manches Wunder hätte bewirken können.

Die fast sieben Minuten des erst 27-jährigen Österreichers Thomas Asanger mit »Freedom oft he Seas« waren musikalisch nicht weniger ereignisvoll. Gut, dass sich der Präsident des Vereins, Thomas Conrady, in seiner



Markus Augenstein hatte zum diesjährigen Neujahrskonzert mit dem Musikverein Gottmadingen manches Neuland betreten, ohne freilich mit Traditionen zu brechen.

swb-Bild: of

Begrüßung über wichtige Verstärkungen im Klangkörper, unter anderem durch manche Rückkehrer, freuen konnte. »American Ouvertüre für Band« von Joseph Willcox Jenkins ist zwar schon aus dem Jahr 1955, doch es kam hier unter dem Dirigat von Markus Augenstein sehr schwungvoll und jung daher. Da spürt man den Fan komplexer Märsche.

Nach der Pause wurde mit dem Konzertmarsch »Whistle for Penny« eröffnet, der »Jazz Waltz No1« von Otto M. Schwarz war mit einigen Soli gekrönt, nochmals richtig spannend wurde es für die Zuhörer mit »The Essence of

Auf dass die Halle voll wird!

Gerstensäcke bieten eine abwechslungsreiche Fastnacht

Gottmadingen (rab). Jetzt wird in die Hände gespuckt! Das Motto, das sich die Narrenkids der Gottmadinger Narrenzunft Gerstensack für ihre Aufführung bei den diesjährigen Gerstensackkonzerten ausgesucht haben, ist für alle Narren Programm. Denn kaum ist der Weihnachtsbaum abgeschmückt, steht die fünfte Jahreszeit auch schon vor der Tür. Los ging es für die Gerstensäcke am Freitag, 8. Januar, mit der Verleihung des Alefanz-Ordens auf Schloß Langenstein, wie Zunftmeister John Weber auf der traditionellen Dreikönigssitzung der Narrenzunft im Vereinsheim des Gottmadinger Siedlerbundes berichtete.

Der traditionelle Bieranstich findet am Mittwoch, 13. Januar, statt. Zum 60. Mal »Vorhang auf!« heißt es dann am Samstag, 30. Januar, 19.30 Uhr, und am Sonntag, 31. Januar, 18.30 Uhr, für die Gerstensackkonzerte in der Eichendorffhalle. »Das ist eine superstarke Leistung«, lobte die stellvertretende Zunftmeisterin Susanne Klopfer das alljährliche Engagement der Zunftmitglieder, die für die beiden Sitzungen wieder ein originelles und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt haben. Dabei seien auch die »Jüngsten und die Jugend nicht mehr von der Bühne wegzudenken«, betonte Weber. Der Vorverkauf für die Sitzungen findet am 16. und 23. Januar jeweils ab 10 Uhr beim



Der Vorstand der Narrenzunft Gerstensack freut sich auf den Beginn der Fastnacht: Kassier Ingmar Platz, Zeremonienmeister Christoph Graf, stellvertretende Zunftmeisterin Susanne Klopfer, Zunftmeister John Weber und Ehrenzunftmeister Walter Benz.

swb-Bild: rab

Edeka-Markt in Gottmadingen statt. Auf die Sitzungen freut sich auch Bürgermeister Dr. Michael Klinger, der ebenfalls die Kreativität der Zunft hervorhob: »Ich wünsche euch, dass die Halle zwei Mal wirklich voll wird!« Zusammen mit Klopfer stellte Weber zudem einen speziellen Orden vor, der extra für das 60-jährige Jubiläum der Gerstensackkonzerte kreiert wurde.

Druckfrisch in den Händen halten konnten die Zunftmitglieder beim Dreikönigstreffen auch die diesjährige Ausgabe des Narrenheftes »De Gerstensack verzellt«, in dem unter anderem das detaillierte Programm für die Gerstensackkonzerte sowie der Narrenfahrplan

für die Fastnacht 2016 steht. Vormerken sollten sich die Narren dabei auch die große Jubiläumsfeier der Almenholzer, die am Freitag, 5. Februar, um 19 Uhr in der Fahrkantine ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Für Stimmung sorgt dabei unter anderem die »Sechs-Zentner-Band« mit Christoph Metzger. Am Samstag, 6. Februar, geht es dann mit der großen Fastnachtsparty in der Fahrkantine weiter, die von der Band »Voice Inside« musikalisch gestaltet wird. Zum ersten Mal bieten die Narren dabei einen Shuttle-Service für die Feierlustigen an. Weitere Informationen gibt es unter www.gerstensack.de.

In der Grenzlandhalle geht's rund

Randegg (swb). Auch in diesem Jahr veranstaltet der Narrenverein »Fidelia Unkenbrenner« seinen traditionellen Bunten Abend. Am Freitag, 22. Januar, sowie am Samstag, 23. Januar, findet jeweils um 20 Uhr der Narrenspiegel in der Grenzlandhalle Randegg statt. Mit dabei sind die Tanzgruppen des VfB Randegg, der Narrenverein mit seinem Maskentanz und die Männerriege. Das Dorfgesche-

hen werden »d'Stiegeleschieser« auf ihre spezielle Art zu Gehör bringen. Weitere Programmpunkte bieten der Musikverein, die Randegger Dorffrauen, Peter Sixta in der Bütt sowie die »Murbacher«. Karten gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf am Donnerstag, 14. Januar, von 18 bis 20 Uhr im alten Rathaus und am 16. Januar, von 8 bis 10 Uhr in der Bäckerei Stemke in Randegg.

Pupspulver und Meisterdetektive

Engen (swb). Kinofans aufgepasst: Am Freitag, 15. Januar, heißt es in der Stadtbibliothek »Film ab!« Gezeigt wird um 20 Uhr ein Film von Guy Ritchie über einen bekannten Detektiv aus der Londoner Baker Street. Der Filmtitel darf aus lizenzrechtlichen Gründen nicht genannt werden. Einlass ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Am Dienstag, 26. Januar, sind dann die Kleinen dran. Um 16.30 wird für Kinder ab acht Jahren die witzige Verfilmung des Kinderbuches »Doktor Proktors Pupspulver« des norwegischen Krimi-Autors Jo Nesbø gezeigt.

Unterwäsche unter der Lupe

Gottmadingen (swb). Zu einer Busfahrt zur Neuen Staatsgalerie und ins Haus der Geschichte nach Stuttgart lädt am Samstag, 23. Januar, der Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen ein. In der Staatsgalerie steht eine Führung durch die ständige Sammlung auf dem Programm. Im Haus der Geschichte wird die Sonderausstellung »Auf nackter Haut Leib.Wäsche.Träume«, die sich der Geschichte der Unterwäsche widmet, angeschaut. Abfahrt ist am Feuerwehrhaus um 8.30 Uhr. Anmeldung unter Telefon 0171/2612963, E-Mail hgassner.architekt@web.de.



Mehr Bilder gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Eifrig geprobt wird für den Rattlinger Narrenspiegel. swb-Bild: of

Spaß bei Rattlingern Narrenspiegel mit buntem Programm

Rielasingen (swb). Wie jedes Jahr rauchen die Köpfe an den Schreibtischen der Texter und geben sich die Akteure der Rattlinger im Proberaum des Narrenschopfes die Klinke in die Hand. Bereits am 22./23. Januar und 29./30. Januar muss alles sitzen, denn dann erwecken der Junker Hans und sein Burgvogt Spindler zum 58. Mal die Narrenfiguren zum Leben. Unter dem Motto »S'goht degege« können die Besucher wieder altbewährte Nummern, aber auch neue, witzige und originelle Auftritte freuen. Es werden Märchen erzählt, eine Weltreise zu berühmten Stars, ein außergewöhnliches Christbaumrecycling und bodenständige Büttenreden werden geboten. Karten für diesen echten Bühnenspaß es im Vor-

verkauf bei Hoffmann Optik in Rielasingen.

TIPPE

Aus Hegauer Streuobst
fruchtig
frische

vielfach
DLG-
prämiert

AUER
Obstsäfte

**Hegauer Süßmostkellerei
Wilhelm Auer**
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 077 33/8877
Abholung:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr
Oder fragen Sie Ihren Getränkhändler.

Rielasingen-Worblingen (of). Auf ein »Jahr voller Überraschungen«, und das auch im positiven Sinne, konnte Bürgermeister Ralf Baumert beim traditionellen Neujahrsempfang der Gemeinde und des Gemeinderats zurückblicken. Es sei ein bewegtes Jahr in vielfacher Hinsicht gewesen, was mit einer langen Liste von Höhepunkten dokumentiert wurde. Auch in 2016 gebe es viele Anlässe und Jubiläen zu feiern: Das beginnt mit der energetischen Generalsanierung der Ten-Brink-Schule und führt über die Komplettsanierung der Hardbergstraße hin zum Angehen des Neubaugebiets »Im Aufgehenden«. Auf dem Gelände des ehemaligen Edeka-Markts in der Gänseweide sollen nach aktuellen Plänen bis zu 100 Wohneinheiten entstehen können, und die KEG der Gemeinde investiere in günstigen Wohnraum auf dem ehemaligen Roseneggghallen-Parkplatz. Der im letzten Jahr gegründete Bürgerbus-Verein wolle seinen Betrieb auf zwei Linien im Sommer aufnehmen. »Wir als Bürger dieser Hegau-Gemeinde können dabei helfen,

Ein Jahr der Überraschungen

Ehrung für Karlheinz Möhrle/Vision Sielmann-Weiher



Bürgermeister Ralf Baumert mit Karlheinz Möhrle und seiner Frau Anita nach der Ehrung. swb-Bild: of

die Menschen aus den Kriegsregionen, die zu uns untergekommen sind, zu unterstützen«, ging Baumert auf die aktuelle Flüchtlingswelle ein. »Nur wir alle gemeinsam können den Flüchtlingen Hoffnung und der Integration eine Chance geben. Wir fordern allerdings eine Anerkennungskultur für die Bemühungen auf Integration, die von uns kommt. Ich wünsche mir, dass die sinnlosen und wortklaubischen Diskussionen auf oberster politischer Ebene endlich aufhören«, so Baumert. Als großer Höhepunkt konnte vor den fast 500 Besuchern des Neujahrsempfangs Karlheinz Möhrle für 40 Jahre im Gemeinderat geehrt werden. Er ist das einzige Mitglied des Gremi-

ums, das sich ehrenamtlich seit der Gründung der Gesamtgemeinde engagiert. Die höchste Priorität habe für ihn stets die Konsensfindung gehabt, würdigte Baumert seine besondere Rolle. Als Dank gab es von der Jugendmusikschule westlicher Hegau, die diesen Empfang sehr spritzig mit einem Bläser- und einem Streicherensemble umrahmte, einen »St. Louis Blues«. Professor Dr. Peter Berthold als Festredner dieses Empfangs machte deutlich, wie wichtig das Thema Naturschutz für die ganze Welt wie für die Region sei. Seine Antwort war, mit seinem alten Freund Heinz Sielmann die Idee des Biotopverbunds am Bodensee umzusetzen, von der auch Worblingen

bald ein Teil werden soll. »Die Finanzierung dieses Projekts ist gesichert. Da haben Sie mein Wort«, kündigte er an. Und weil 2017 dann 100 Jahre Heinz Sielmann gewürdigt werden, soll zur Einweihung ein Umweltminister kommen.

TIPPE

martin
FENSTER. TÜREN. GLAS

- Kunststoff-Fenster • Holz-Alu-Fenster
- Alu-Fenster • Haustüren • Wintergärten

*Wir sind klein genug, uns um jedes Fensterproblem zu kümmern.
Wir sind groß genug, jedes zu lösen!*

Glaserei – Fenster- und Türenbau
Hauptstr. 7 · 78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74 / 2 33
Fax 0 77 74 / 67 18
info@martin-fensterbau.de
www.martin-fensterbau.de

Mehr Bilder vom Empfang gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

- Anzeige -

35 JAHRE GÜLLÄPUMPÄ-BÄND HILZINGEN



Schräge Töne zum Gülläfaschtival Gefeiert wird am Sa., 16. + So., 17. Januar

Sie ist ausgelassen, mitreißend und garantiert mit ihren schrägen Rhythmen beste Fastnachtsstimmung: die Gülläpumpä-Bänd aus Hilzingen. Am Wochenende des 16. und 17. Januar feiert die wilde Guggenmusik ihren 35. Geburtstag mit einer neuen Auflage des legendären Gülläfaschtivals im Herzen von Hilzingen. Das große Guggen-Open-Air geht nur alle fünf Jahre über die Bühne und ist Straßenfastnacht in Reinkultur. Auf mehreren Show-Bühnen, einer Festmeile mit Bars, Besenwirtschaften

und Partyzelten und an zwei Umzügen präsentieren sich 35 Guggenmusiken in ihrer ganzen schrägen Pracht. Zusätzlich treiben Hexen- und Maskengruppen ihren Schabernack mit den Zuschauern.
Das Programm:
Am Samstag, 16. Januar, wird das Gülläfaschtival um 19 Uhr mit einem Nachtumzug durch die Festmeile eröffnet. Anschließend treten die Guggen auf den zwei Showbühnen auf. Der Festbetrieb ist bis gegen 02.30 Uhr geplant.

Am Sonntag, 17. Januar, geht's ab 11 Uhr rund. Der bunte Jubiläums-umzug startet um 13.30 Uhr. Davor und danach werden am Sonntag-nachmittag alle teilnehmenden Guggenmusiken, Hexen- oder Tanzgruppen bis in den Abend auf den Show-Bühnen auftreten. Unterstützt wird die Gülläpumpä-Bänd bei ihrem wilden Geburtstagsfest von Geschäften und Vereinen, ihre aktuelle CD gibt's am Infostand auf dem Gülläfaschtival oder unter www.gpb-hilzingen.de.

Herzlichen
Glückwunsch
zum Jubiläum!

GROSS **C&C** MARKT
NETZHAMMER

Netzhammer Großhandel
78224 Singen, Güterstr. 23
Tel. 0 77 31/9 98 80

Noch mehr tolle Events
in der Region gibt's
unter
www.waswannwo.tips
auf eurem Handy

Laurentiusstüble
Gastronomiebetrieb • Ferienwohnungen • Zimmer mit Frühstück
Familie Maier gratuliert und wünscht viel Spaß.
Ab 14. Januar 2016 Schlachtplatte
Familie Birgit Maier • Laurentiusshof • 78247 Hilzingen
Telefon 0 77 31 / 6 41 38 • Telefax 18 14 01
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr, Sa. – So. ab 14.00 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Aus Tradition gut.
...seit 1912

jowü
Getränkervertrieb
Abholmarkt
Fest-Service

Josef Würtenberger
Inhaber Hans-Jürgen Glantz
Hegastr. 47/Ecke Hörstr. | 78224 Singen
Tel.: 07731/62532 | Fax: 07731/62511
jowue-getraenke@t-online.de

**Alles Gute -35 Jahre!
Gülläpumpa-Band und
Guggemusik-Treffen 2016**

DIE **KOLA**
AUS DER HEIMAT

**RAUM AUSSTATTUNG
O S A N N**

Bodenbeläge | Sonnenschutz
Gardinen | Polstern

Adam-Opel-Str. 6, 78239 Rielasingen
Tel: 07731/51 555, Fax 07731/51588

**Dominic Springmann
Elektrotechnikermeister**

Auf Bühl 6 · 78247 Hilzingen
Telefon: 077 31/7995 35
Telefax: 077 31/31 91 03

Meisterbetrieb
SPRINGMANN
Elektroinstallationen
info@springmann-elektro.de · www.springmann-elektro.de



Immer gut behütet: Die Laufnarrenkappe gereicht jedem (männlichen) Kopf zur Zierde und schmückt auch Kulturamtsleiter und Neu-Gerichtsnarr Stefan Keil (links) sowie Gerichtsnarr Martin Bosch vor dem Konterfei Hans Kuonys.

Ein närrischer Dresscode

Laufnarrenkappe als schickes Fasnetaccessoire

Raum Stockach (sw). Sie ist eine Zierde für jeden Kopf und ein würdiger Abschluss für jedes Gesicht. Voraussetzungen: Es muss männlich und mindestens 18 Jahre alt sein, und der Träger muss zuvor zum Laufnarren geschlagen worden sein. Ja, die Stockacher Laufnarrenkappe ist ein altehrwürdiges Symbol für Brauchtum, ein Bekenntnis zur Tradition und eine Unterstützung der würdigen Narretei im Sinne Hans Kuonys. Darum rühren Gerichtsnarr Martin Bosch und Kulturamtsleiter Stefan Keil kräftig die Werbetrommel für die Kopfbedeckung mit den beiden Zipfeln und den neckischen Glöckchen: 80 Stück in den Größen 55 bis 65 sind im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach vorrätig und können dort für 60 Euro erworben werden. Das Narrengericht verdient daran gar nichts, betont Martin Bosch, denn die Kappen werden von einer Hutmacherei bei Bad Reichenhall in Handarbeit aufwendig hergestellt. Im Sommer

wurden die feschen Mützen bestellt, und sie können während

TIPP 3

Postbank **DHL** WESTERN UNION

Deutsche Post Filiale
Bahnhofstr. 19 · 78244 Gottmadingen

Unsere Leistungen auf einen Blick:

Postfiliale Direkt
Postdienstleistungen
Annahme von Briefen und Paketen
Portoermittlung und -auskünfte
Annahme von DHL Express National/International
Postident (persönl. Identifikation)
Geschenk-, Bezahl- und Prepaid-SIM-Karten
Postlagernd
Briefausgabe
Postbankservice
Western Union
Antragsannahme Rentenservice
Postwurfsendungen

Tel. 07731 / 7983951 · Fax 7983952
info@post-gottmadingen.de
www.post-gottmadingen.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 u. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.30 Uhr

des ganzen Jahres im Kulturzentrum erworben werden. Allerdings nicht von jedem. Es liegt eine Liste vor, so Stefan Keil, auf der alle, die zu Stockacher Laufnarren geschlagen wurden, vermerkt sind. Das

sind seit 1754 an die 13.000 Personen, denen der feierliche Schlag als Persiflage auf den historischen Ritterschlag zuteil wurde.

Ab Dreikönig können während der Fasnet männliche, mindestens 18-jährige Personen nicht nur aus Stockach, sondern aus aller Welt dieses Ritual zelebrieren. Kandidaten werden vom Narrengericht dazu eingeladen oder können sich auch selbst mit dem Wunsch nach dem Laufnarrenschlag an das Kollegium wenden. Eingerahmt von zwei Kerzenträgern müssen sie dann eine Eidesformel nachsprechen, sich drei mal vor dem Bildnis des Ahnherren Hans Kuony verneigen und einen Schlag von Pritschenmeister Michael Zehnle aushalten. Danach erhalten sie eine Urkunde und das Laufnarrenabzeichen, machen einen Eintrag ins Narrenbuch und können auf freiwilliger Basis die Kappe erwerben. Martin Bosch sieht darin aber ein äußeres Zeichen der Laufnarrenwürde, mit der man(n) sich schmücken kann.

So wird die Wohnung sicher

Orsingen-Nenzingen (swb). Die Landsenioren des Badisch-Landwirtschaftlichen Hauptverbandes laden zu einer Veranstaltung für Landsenioren ein. Am Donnerstag, 14. Januar, geht es ab 14 Uhr im »Hecht« in Orsingen-Nenzingen einen Nachmittag lang um »Einbruchssicheres Wohnen«. Referent ist Armin Droth von der Kriminalpolizei in Konstanz.

»Seehasen« legen los

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die »Seehasen« aus Ludwigshafen machen Fasnacht. Etwa am Freitag, 29. Januar, und am Samstag, 30. Januar, jeweils um 19.30 Uhr. Dann gehen im Gemeindezentrum die »Bunten Abende« über die Bühne.

Wermutstropfen und Herausforderungen

Watterdingen (rab/swb). Mit Musik ins neue Jahr: Die Flötengruppe »Flötissimo« eröffnete unter der Leitung von Simone Meßmer den Neujahrsempfang im Watterdinger Bürgeraal, zu dem Ortsvorsteher Stefan Armbruster etwa 70 Bürger begrüßen konnte. Anwesend waren zudem Kreisrat Stefan Leichenauer, der Vertreter des BLHV, Ferdinand Nutz, die Watterdinger Mitglieder des Gemeinderats der Stadt Tengen

Ortsvorsteher Stefan Armbruster lauscht der Flötengruppe »Flötissimo«.

TIPP 5

Unser ambulanter
Pflegedienst bietet interessante
Arbeitszeitmodelle
engagiert • ganzheitlich • kompetent

Ludwigshafener Straße 8
78333 Stockach
Telefon 0 77 71 - 40 60
Telefax 0 77 73 - 92 07 03

sowie alle Ortschaftsräte und zahlreiche Vertreter der Vereine. In einem kurzen Rückblick ging Armbruster auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres ein. Er erwähnte den spannenden Wahlkampf um

Termine für die Fastnacht

Hegau (sw). Sie ist kurz, aber heftig. Die Fasnet 2016 hat keine Zeit für Startschwierigkeiten, denn »Schmotziger Dunschdig« ist schon am Donnerstag, 4. Februar. Doch die Narren im Hegau nutzen die Zeit umso intensiver für ihre Veranstaltungen. Das WOCHENBLATT möchte sie dabei unterstützen und in seiner Ausgabe vom Mittwoch, 27. Januar, die närrischen Termine aus der Region veröffentlichen. Darum bitten wir alle Zünfte, Vereine und Vereinigungen aus dem Hegau um Zusendung ihrer Fastnachtskalender bis Donnerstag, 21. Januar, an mucha@wochenblatt.net.

Musikalischer Gottesdienst

Hilzingen (swb). Am Sonntag, 24. Januar, findet um 10 Uhr in Hilzingen in der Evangelischen Kirche ein Konzertgottesdienst mit Andi Weiß statt. Andi Weiß gestaltet mit seinen Liedern aus der CD »Lieb dich gesund« den Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Hilzingen. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist erwünscht.

das Bürgermeisteramt in Tengen, den Marian Schreier schließlich für sich entschied. Den Umbau des Kindergartens bezeichnete Armbruster als eine sinnvolle Maßnahme: »Die neuen Räume werden gut genutzt.« Einen Dank richtete er an den in Ruhestand gegangenen ehemaligen Bürgermeister Helmut Groß sowie an Gerda Nutz, die für ihr soziales Engagement im Juni das Bundesverdienstkreuz verliehen bekam. In Bezug auf die Unterbringung von 23 Flüchtlingen im ehemaligen Pfarrhaus dankte er den Mitgliedern des Helferkreises, »ohne deren Hilfe die Aufnahme sicher nicht so problemlos möglich gewesen wäre«. Einen bitteren Beigeschmack hinterließ die Entscheidung des Tenger Gemeinderates, im ehemaligen Grundschulgebäude nun doch nicht die Kindertagesstätte von Caroline Mick unterzubringen, sondern diese

im Bestand umzubauen. »Das ist aus unserer Sicht nicht zufriedenstellend«, so Armbruster. Die Gemeinde wolle so schnell wie möglich eine Folgenutzung für das Gebäude finden. Zudem bedauerte Armbruster die Schließung des einzigen Freiseurgeschäftes in Watterdingen. Für 2016 stehen die Sanierung der Quellwasserableitung und der Straße im Bereich der Alten Schule bis zum Feuerwehrhaus an, zudem sollen die Planungen zum Hochwasserschutz vorangetrieben werden. Darüber hinaus nannte Armbruster die Erweiterung des Flächennutzungsplanes als weitere »äußerst wichtige Maßnahme«. Ein Höhepunkt des Empfangs war der Auftritt der Sternsinger, die unter dem Motto »Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!« Spenden sammelten.

Der Jugendtreff »Bömmle« lud das ganze Dorf zu einem Weihnachtshock ein, der großen Anklang fand. Als Gäste kamen in diesem Jahr auch die derzeit in Ehingen untergebrachten syrischen Flüchtlinge. Bei Punsch, Waffeln und Musik wurden die neuen Mitbürger herzlich begrüßt und man konnte sich in zwangloser Atmosphäre kennenlernen.

Nah und doch unbekannt

Hilzingen (swb). »Slowenien – noch in Mitteleuropa oder schon auf dem Balkan?« lautet der Titel des Vortrages von Prof. Dr. Rainer Luick, zu dem am Montag, 18. Januar um 19.30 Uhr im Museum im Schlosspark Hilzingen, Veranstaltungsraum, eingeladen wird. Prof. Luick erzählt einen Reise- und Landschaftsbericht eines nahen und doch weitgehend unbekannten Landes. Der Vortragsabend wird in Zusammenarbeit vom Museumsverein Hilzingen und dem Katholischen Bildungswerk Hilzingen angeboten.

Sperrung wegen Baumfällung

Hilzingen (swb). Wegen Baumfällarbeiten im Plören ist in Hilzingen die Gemeindeverbindungsstraße über den Katzentalerhof zur B34, die sogenannte Katzentaler Straße vom 25. Januar bis voraussichtlich 12. Februar zwischen Georgs- und Katzentalerhof für jeden Verkehr vollständig gesperrt. Von Hilzinger Seite her ist der Georgshof problemlos, der Katzentalerhof jedoch nur von der B34 her oder über Gottmadingen anfahrbar. Das Forstrevier Hegau bittet auch Spaziergänger, die Absperrungen zu beachten; es besteht Lebensgefahr.

TIPP 4

STADTWERKE ENGEN

Gut fürs Engener Klima:

Unser Blockheizkraftwerk im Bildungszentrum nutzt Erdgas besonders effizient zur **Wärmeversorgung**. Da gleichzeitig Strom erzeugt wird, bedeutet das deutlich weniger CO₂.

www.stadtwerke-engen.de
Das sind wir hier.